

AGENDABÜRO  
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Kundmannngasse 30, 1030 Wien  
**Telefon** [01] 718 08 35  
**Email** buero@agenda-wien3.at



## Agendagruppe „Sichere Schulwege“

---

**Datum:** 21.03.2007, 7.45 bis ca. 8.30 Uhr

**Ort:** Besichtigung der Gefahrenstellen  
im Kreuzungsbereich Rennweg/Fasangasse/Ungargasse

**Anwesend** (ohne Titel): Hohenberger, Tauschmann, Hofbauer, Weiss, Hof, Berger-Zimmermann, Stratil-Sauer, Franckenstein, Hafner, Voss, Niederhuber, Reisenbichler

**Protokoll:** Berger-Zimmermann

- **Haltestelleninsel Linie 71 Richtung Stubenring (östlich der Kreuzung)**

**Problem:**

Der Inselkopf ist sehr beengt. Große Fußgänger-Verkehrsströme vor allem in der Früh haben keine Aufstellfläche. Es kommt zu Stauungen und Behinderungen auf der Insel sowie illegalen Fahrbahnquerungen.

**nicht mögliche Lösungen:**

Die Insel kann kurzfristig nicht verbreitert werden.

Der Haltepunkt der Straßenbahn kann nicht zurückverlegt werden, da die Insel auch nach hinten nicht vergrößert werden kann.

**mögliche Lösungen:**

**1. Schutzweg verbreitern**

Der Schutzweg von der Insel zur Nordseite des Rennwegs soll um einige Meter verbreitert werden, die Haltelinie soll zurückgesetzt werden.

Dadurch stehen für die großen Fußgängerströme eine breitere Querungsfläche zur Verfügung. Die Fußgänger können geordneter, sicherer und rascher die Fahrbahn überqueren.

**2. Grünzeit verlängern**

Die Grünphase der Fußgänger kann ohne große Änderungen verlängert werden: Während der Linksabbieger-Phase vom Rennweg in die Ungargasse kann parallel bereits der Fußgänger über den Rennweg auf der Ostseite grün bekommen.

Dadurch können die Fußgängerstaus auf der 71er-Insel schneller abfließen, gleichzeitig verbessert sich die Erreichbarkeit der Haltestelle der Linie O.

zu prüfen: Zur Freigabe der Fußgängerquerung ist es erforderlich, in der Linksabbiegephase Rennweg-Ungarg. den Geradeausstrom Rennweg stadtauswärts zu sperren. Die verbleibende Grünzeit für diesem Strom sollte ausreichend sein (auf jeden Fall am Vormittag).

- **Haltestelleninsel Linie 71 Richtung Kaiserebersdorfer Straße (westlich der Kreuzung):**

**Problem:** beengte Wartefläche

**mögliche Lösung:**

Einer Verlängerung des Geländers zur Fahrbahn soll eine deutlichere Abgrenzung schaffen. Verbreiterung des Schutzweges.

**Problem:**

Querungen am hinteren Ende der Insel. Derzeit ist dort kein legales Überqueren Richtung Sacre-Coeur möglich.

**mögliche Lösung:**

Es ist eine Änderung der Verkehrsorganisation der Kreuzung geplant (Einbahn in der Jaquing.). Durch die Neuorganisation, können sich Verbesserungsmöglichkeiten ergeben.

- **Sackgasse Rechte Bahngasse:**

**Problem:**

Gegenseitige Behinderungen durch umdrehende und wartende Fahrzeuge der Eltern.

**mögliche Lösung:**

Geordnetere Umkehrmöglichkeit durch Halteverbot.

- **Elternzubringer zum Sacre-Coeur am Rennweg:**

**Problem:**

die kurze Ladezone (2 Ppl.) ist überbelegt, Behinderungen und Gefährdungen durch Aussteiger auf der Fahrbahn und in 2. Spur.

Die Extra für Eltern-Zubringer angelegte Zustellzone 50m weiter stadteinwärts wird nicht entsprechend angenommen.

**mögliche Lösung:**

**1. Komplettes Auflassen der kurzen Ladezone direkt beim Eingang.**

Dadurch klares Signal: Halten hier nicht möglich.

Problem dabei: Ladezone ist auch für die Geschäfte da.

**2. Bewusstseinsbildung in der Schule:**

Eltern sollen auf Gefährdung durch Halten und Aussteigen auf der Fahrbahn hingewiesen werden. "Bewerbung" der Zustellzone, die offensichtlich nicht allen Eltern bekannt ist.